

## JAHRESBERICHT 2019

**Eröffnung Léman-Express, 12 Mrd. Franken für den ÖV-Ausbau dank Bundesbeschluss „AS2035“, Durchstich beim Ceneribasistunnel, anhaltendes Wachstum der Fahrgastfrequenzen und der Tonnage im Güterverkehr: Das sind nur einige Themen, die belegen, dass es mit dem ÖV in der Schweiz weitergeht. Die IGÖV konnte bei diesen und zahlreichen anderen Themen einen Teil zur positiven Entwicklung beitragen.**

### **0. Ein ungeplantes Vorwort**

*Gedämpft wird die positive Entwicklung des Jahres 2019 von den Folgen der Coronapandemie, die im Frühjahr 2020 zu einem nie gesehenen Fahrgastrückgang in Bahn, Bus und Tram geführt haben. 70 bis 90 Prozent weniger Fahrgäste innert weniger Tage – es ist kaum glaublich und es tut weh, Züge, Busse und Trams so leer rumfahren zu sehen. Und der touristische Verkehr wurde gleich ganz eingestellt, ebenso wie der grenzüberschreitende Fernverkehr. Die IGÖV hofft, dass sich die Situation bald erholen wird und die Kunden wieder zurückfinden. Leicht wird das nicht sein, zu gross ist die Angst vor Ansteckung im öffentlichen Verkehr, die mit den drastischen Massnahmen geschürt wurde. Die IGÖV wird sich dafür einsetzen, dass «unserer Branche» ebenso wie anderen auch unter die Arme gegriffen wird, damit sie nicht nachhaltigen Schaden erleidet.*

### **1. Überblick**

Im vergangenen Jahr wurden für den öffentlichen Verkehr wichtige Weichen gestellt. An erster Stelle zu nennen ist der Bundesbeschluss zum Ausbauprogramm 2035. Rund 12 Milliarden Franken wird die Schweiz in den kommenden 15 Jahren damit in den weiteren Ausbau des Schienennetzes und die Verbesserung des Angebots stecken. Die IGÖV und ihre Sektionen haben sich dafür eingesetzt, dass das eine oder andere wichtige Projekt mit aufgenommen wurde.

Weitere Schwerpunkte der IGÖV auf nationaler Ebene lagen bei den Themen „Internationaler Personenverkehr“, „Nachtzugverkehr“, „Verbesserung der Baustellenfahrpläne“ und „Kommunikation bei Grossbaustellen mit Streckensperrungen“, zunehmende Elektrifizierung von Busverkehren, Weiterentwicklung und Vereinfachung der Ticketingsysteme sowie einiges anderes mehr.

Dazu kommen die zahlreichen Aktivitäten der neun regionalen Sektionen, über die diese in ihren eigenen Jahresberichten informieren.

### **2. Aktivitäten 2019**

#### **2.1 Hauptversammlung 2019**

Die Hauptversammlung der IGÖV Schweiz fand am 27. Juni in Erstfeld statt und wurde von 31 Personen besucht. Bea Heim trat auf diesen Zeitpunkt als Präsidentin der IGÖV zurück. Sie stand unserem Verband seit 15 Jahren vor und prägte ihn auf nationaler Ebene. Der Vorstand

und die an der HV anwesenden Mitglieder dankten Bea Heim herzlich für ihr grosses Engagement und die dabei erreichten Ziele. Zum Nachfolger wählte die Versammlung Christoph Wydler (Sektion Nordwestschweiz). Mit einer Resolution „Attraktive Angebote für den öV“ fordert die Versammlung u.a. die Einführung von Kleingruppen- und Kantonstickets.

Im Anschluss an den statutarischen Teil organisierte die Sektion Innerschweiz ein spannendes Podiumsgespräch. Unter der Moderation von Paul Schneeberger (Städteverband, ehemaliger Redaktor NZZ) diskutierten Persönlichkeiten aus Politik, Tourismus und Wirtschaft zu den Perspektiven für die Gotthard-Bergstrecke sowie aktuelle Fragen im Urner Regionalverkehr.

## 2.2 PräsidentInnenkonferenz 2019

Die alljährliche PräsidentInnenkonferenz fand am 22. Oktober 2019 beim VöV in Bern statt. Im ersten Teil referierten Ueli Stüchelberger, Direktor VöV, und Helmut Eichhorn, Geschäftsführer ch-direct, zu aktuellen öV-politischen Fragen:

- Trend zu Elektrobussen, Herausforderung Finanzierung. Das Parlament hat auf Anregung des VöV hierzu eine Motion überwiesen.
- Der VöV engagiert sich ferner, die Erhöhung des Modalsplit als politisches Ziel zu verankern, um im Bereich öffentlicher Verkehr die klimapolitischen Ziel erreichen zu können.
- Vereinfachung der Tarifierung. Vision ist ein durchgängiges Tarifsystem, das den Direkten Verkehr und die Verbünde verknüpft und für die KundInnen „easy to use“ ist. Wegen unterschiedlicher Interessen geht dies allerdings nur sehr langsam vorwärts. Immer schneller findet die Migration auf digitale Vertriebskanäle statt. Die Digitalisierung bietet hier laufend neue, kundenfreundliche Lösungen an. Die IGöV warnt davor, dabei die KundInnen, die auch in Zukunft auf analoge Vertriebskanäle (Verkaufsstellen, Automaten) angewiesen sind, zu vergessen.

Der zweite Teil des Treffens diente im Wesentlichen dem Informationsaustausch zwischen den Sektionen und der IGöV Schweiz über ihre jeweiligen Tätigkeiten.

## 2.3 Vernehmlassungen

Der Vorstand verabschiedete drei Vernehmlassungen zu nationalen ÖV-Fragen:

- Vernehmlassung zu den **Entschädigungen bei Verspätungen im Bahnverkehr** (Organisation Bahninfrastruktur). Die IGöV kritisiert den Vorschlag des Bundesrats, da dieser dazu führt, dass kaum je Entschädigungen ausgerichtet werden müssten. Die IGöV hat deshalb verschiedene Änderungen vorgeschlagen.
- Vernehmlassung **Multimodale Mobilitätsdienstleistungen**: Die IGöV begrüsst grundsätzlich die vom Bund eingeleiteten Schritte hinsichtlich der Förderung der multimodalen Mobilitätsdienstleistungen. Die IGöV bevorzugt jedoch eine Branchenregelung anstelle einer neuen gesetzlichen Bestimmung im Personenbeförderungsgesetz (PBG) und schliesst sich den entsprechenden Forderungen des Verbands öffentlicher Verkehr (VöV) an.
- Vernehmlassung zur **Reform „Regionaler Personenverkehr“**: Die IGöV steht grundsätzlich hinter den Zielen der Reform, verlangte aber verschiedene Verbesserung. So z.B. höhere Beiträge an die Finanzierung von Innovationen oder die Abschaffung von Nachtzuschlägen.

## 2.4 Vorstand, Präsidium und Geschäftsstelle

Der **Vorstand IGöV Schweiz** umfasst 12 Personen aus sieben von neun Sektionen. Er traf sich 2019 zu insgesamt sechs Sitzungen.

Als Vertreter des **Präsidiums** nahm **Vizepräsident Hans Meiner** am jährlichen Branchentreffen „Movimento“ von Postautos, am jährlichen SBB Netzwerkanlass sowie zahlreichen weiteren Veranstaltungen teil. U.a. vertrat er die IGöV im nationalen SBB Kundenforum, in welchem fünf Kundenorganisationen vertreten sind, sowie im Kundenforum Zentralschweiz und ZB. Dank

seinem Engagement wurde auch dieses Jahr wieder das Kursbuch von uns und anderen publiziert und vom VCS und den Bahnunternehmen verkauft.

In einer Eingabe an die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats (KVF-S) setzt sich der Vorstand im Rahmen von STEP 2030/35 für den **Vollausbau des Lötschbergbasistunnels** ein. Dies im Interesse der Verlagerungspolitik und Flexibilität, aber auch um den Fehler aus den 1990er Jahren mit einem nur teilweisen Ausbau auf Doppelspur mit erheblichen Mehrkosten nicht noch einmal zu wiederholen. Besonders wichtig: Damit könnte auch ein sehr langer Betriebsunterbruch vermieden werden.

Bei der **Geschäftsstelle** kam es zu einem Wechsel. Ende 2019 übernahm **Stephan Appenzeler**, Kommunikationsberater und ÖV-Experte (Sektion Nordwestschweiz), diese Funktion. Er folgt auf Martin Trippel (Sektion Genf), der seit 2015 die Geschäftsstelle leitete. Der Vorstand dankt ihm herzlich für sein Engagement.

## 2.5 Politische Vorstösse

Um den Nachtzugverkehr wiederzubeleben, reichte unser **Vorstandsmitglied Thomas Ammann** ein **Postulat im Nationalrat** ein. Er fordert darin, dass der Bundesrat beauftragt wird, Massnahmen zu prüfen, wie eine Attraktivitätssteigerung und Erweiterung von Nachtzug-Angeboten erreicht werden kann. Der Nationalrat hat das Postulat überwiesen.

## 2.6 Nationale Wahlen

Bei den **nationalen Wahlen 2019** wurde Céline Vara, Mitglied der Sektion Neuenburg, neu in den Ständerat gewählt. Wir gratulieren ihr herzlich zur Wahl. Leider wurde hingegen Thomas Ammann, Vorstandsmitglied IGÖV Schweiz und der Sektion Ostschweiz nicht wiedergewählt. Wir danken ihm für sein Engagement und die bisher erreichten Ziele. Auch Adrian Wüthrich, Präsident der Sektion Oberaargau, verpasste leider die Wiederwahl in den Nationalrat.

## 3. Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem kleinen positiven Saldo von 317.80 Franken ab. Im Vergleich zum Budget ergaben sich nur wenige Abweichungen: Der Aufwand für die Hauptversammlung waren etwas höher als budgetiert, dies vor allem wegen des aufwändigen, aber informativen Nachmittagsprogramms. Der Aufwand für den Vorstand fiel ebenfalls etwas höher als budgetiert aus, dies wegen der grösseren Anzahl Teilnehmenden sowie einer zusätzlichen Sitzung im Vergleich zu 2018. Demgegenüber fielen geringere Ausgaben für ÖV-Kampagnen an, da keine für die IGÖV relevanten Abstimmungen anfielen.

## 4. Kommunikation

2019 publizierte die IGÖV insgesamt fünf **Medienmitteilungen** zu den Themen:

- 14.04.2020: SBB verweist Feriengäste aufs Auto (zum untauglichen Baustellenfahrplan der SBB zwischen Olten und Luzern)
- 27.06.2019: Resolution der HV: Einführung von Kleingruppen- und Kantonstickets
- 20.08.2019: Nachtzüge: Acht zusätzliche Destinationen anbieten und einen Zahn zulegen
- 23.10.2019: Bahn-Entschädigung darf nicht zur Farce werden
- 10.12.2019: Wahl von Vincent Ducrot zum neuen CEO der SBB.

Auch im 2019 pflegte und aktualisierte Vorstandsmitglied Simon Bischof laufend die **Website** der IGÖV. Die Website informiert Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit über die laufenden Aktualitäten unseres Verbands. Online ist die IGÖV Schweiz ausserdem auf **Facebook**

(<https://www.facebook.com/igoev.citrap/>) mit 640 Followern und **Twitter** ([https://twitter.com/igoev\\_citrap](https://twitter.com/igoev_citrap)) mit 35 Followern präsent.

## 5. Mitglieder

Ende 2019 zählte die IGÖV 1342 Mitglieder, davon 1212 Einzelmitglieder und 130 Kollektivmitglieder. Sie teilten sich regional wie folgt auf die Sektionen auf:

<b>Sektion</b>	<b>Einzelmitglieder</b>	<b>Kollektivmitglieder</b>
IGöV Bern	200	6
IGöV Nordwestschweiz	231	7
IGöV Oberaargau	214	0
IGöV Ostschweiz	147	45
IGöV Zentralschweiz	52	0
IGöV Zürich	99	70
CITRAP Genève	38	0
CITRAP Neuchâtel	7	2
CITRAP Vaud	224	0
IGÖV Schweiz (Direktmitglieder)	32	9

30.04.2020 / Stephan Appenzeller / Christoph Wyder

### Impressum

IGöV Schweiz  
Geschäftsstelle  
Leimenstrasse 42  
4051 Basel

Email: [geschaeftsstelle@igoev.ch](mailto:geschaeftsstelle@igoev.ch)

*Die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr (IGöV) Schweiz ist eine aktive Kund\*innen- und Lobbyorganisation für den öffentlichen Verkehr. Sie besteht seit 1972, umfasst rund 1350 Mitglieder und ist in neun regionale Sektionen gegliedert: IGöV Bern, IGöV Genf, IGöV Neuenburg, IGöV Nordwestschweiz, IGöV Oberaargau, IGöV Ostschweiz, IGöV Waadt, IGöV Zentralschweiz, IGöV Zürich. Präsident der IGöV Schweiz ist seit 2019 Christoph Wyder (Sektion Nordwestschweiz).*